Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister	Verantwortliches Dezernat III	Vorlage Nr.: 23/2019 öffentlich

FBL: Frau Silke Bergmoser AbtL: Verfasser/in: Frau Silke Bergmoser	Mitzeichnungen							
	SWBM	Kä						

Vorgesehene Beratungsfolge	
Gremium	Datum
A.f. Feuerwehr u. städtische Dienste	13.03.2019

Hinweis: Anlagen zur Sitzungsvorlage sind nur anlässlich der erstmaligen Beratung der Angelegenheit im Ausschuss beigefügt.
Bewahren Sie die Anlagen für Folgeberatungen bitte auf.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ Vorlage ist haushaltsrelevant (siehe Ziffer 4 der Vorlage).

- ☐ für das lfd. Haushaltsjahr
- ☐ für Folgejahre

☐ Ortsbürgermeister/in wurde informiert. Gem. § 16 Abs. 1 Hauptsatzung besteht somit die Gelegenheit zur Stellungnahme.

TOP **Mitteilung**
Ersatzneubau der Brücke über der Nord-Süd-Bahn in Bergheim-Oberaußem

Erläuterungen:

1. Sachverhalt

Die im Jahre 1986 hergestellte Brücke aus Bongossi-Holz dient als viel genutzter Verbindungsweg zwischen den Ortsteilen Oberaußem und Glessen (Abtsbusch bis Glessener Höhe) und führt über die Nord-Süd-Bahn der RWE Power AG. Die Brücke weist eine Länge von ca. 60 m auf und führt die Fußgänger und Radfahrer in ca. 11 m Höhe über die Bahngleise.

Im Rahmen der Bauwerksprüfung 2017 wurden durch die Stadtwerke Bergheim GmbH erhebliche Schäden an der Tragstruktur des Bauwerks festgestellt. Aufgrund dieser Feststellung wurde eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zwischen einer Sanierung und einem Ersatzneubau erstellt.

Das Ergebnis der Wirtschaftsanalyse zeigt, dass eine Sanierung der bestehenden Brücke etwa 90 % der Neubaukosten betragen würde. In der Regel wird eine Sanierung als wirtschaftlich betrachtet, wenn dessen Kosten 50 % einer vergleichbaren Ersatzneubaus nicht überschreitet. Darüber hinaus wurde die Nutzungsdauer von 30 Jahren für ungeschützte Holzkonstruktionen bereits überschritten.

Demzufolge wurde in Abstimmung mit dem Kämmerer im November 2017 entschieden, den Ersatzneubau statt einer Sanierung zu realisieren.

Der Planungsbeginn für eine geschützte Konstruktion mit einer zu erwartenden Nutzungsdauer von 60-80 Jahren war Anfang 2018. Die Ausführungsarbeiten wurden im Oktober 2018 ausgeschrieben und im Dezember 2018 beauftragt. Der Ausführungsbeginn ist für März 2019 anvisiert.

Die Planungs- und Baukosten belaufen sich auf rund 500.000 €.

Aus Arbeitssicherheitsgründen finden die Abriss- und Montagearbeiten nur unter Abschaltung der vorhandenen Hochspannungsleitungen statt. In diesem Zeitraum wird der Bahnbetrieb nur eingleisig geführt. Innerhalb der fest vorgesehen Abschaltpausen können die notwendigen Arbeiten ausgeführt und fertiggestellt werden. Nach Abstimmung mit der RWE Power AG bezüglich der endgültigen Abschaltungszeiträume sowie der Fertigungszeitraum der Brückenelemente, wird die vorgesehene Sperrzeit der Brücke und der Ausführungsbeginn über eine Pressemitteilung an die Bürgerinnen und Bürger mitgeteilt.

Die Bauzeit vor Ort wird voraussichtlich 30 Werktage betragen.